

KULTURKREIS Wildau

**Wir freuen uns auf ein
kulturell reiches Jahr
2026**



120 Jahre Kasino – Kulturhaus – Volkshaus

Liebe Wildauer, liebe Gäste,

das Jahr 2026 ist ein besonderes Jahr für Wildau. Es gibt zahlreiche Jubiläen. Diese würdig zu begehen, ist ein Anlass für diverse kulturelle Veranstaltungen und Feiern.



Das Volkshaus, in dem sich heute die Stadtverwaltung befindet, wurde bereits 1906 gebaut. Seine 120-jährige Geschichte spiegelt Veränderungen in seinem Umfeld und der Gesellschaft wider. Lange Zeit war es das Zentrum kultureller Aktivitäten für Wildau und Umgebung.

Über ein Jahr haben sich nun schon interessierte Wildauer und auch weitere Menschen, die sich mit Wildau verbunden fühlen, zu einem „Kulturkreis Wildau“ zusammengefunden. Wesentliches Ziel war und ist es, das kulturelle Leben Wildaus zu entdecken, zu dokumentieren und der Öffentlichkeit bekanntzumachen.

Dieser Kulturkreis hat für das Jubiläumsjahr 2026 ein Projekt geschaffen, in dem ein ganzes Jahr gezielt kulturelle Angebote für die Wildauer und ihre Gäste geplant sind und organisiert werden.

In diesem Heft stellen sich die Akteure vor und informieren zu den vorgesehenen Veranstaltungen. Bestimmt ist auch etwas Interessantes für Sie dabei.

Die Vertreter der Stadt Wildau begrüßen diese Initiative sehr und werden das Projekt unterstützen.

Wir wünschen den Wildauern und den Gästen unserer Stadt ein interessantes Kulturjubiläumsjahr 2026 und den Akteuren ein gutes Gelingen.

Freuen Sie sich auf das vielseitige kulturelle Angebot.

Frank Nerlich
Schirmherr
Bürgermeister der Stadt Wildau



Jubiläums-Ausstellung 20 Jahre Kunstfoyer Wildau



Ausstellung 120 Jahre

Kasino

Kulturhaus

Volkshaus

Wildauer
Kultur-

Familien-

Messestände
13:00 - 18:00 Uhr

Fotoclub Schwarz-Weiß e. V.
Friedenskirche Wildau
Karnevalsgesellschaft Königs
Wusterhausen 1954 e. V.
KJV e. V.
Kunstfoyer Wildau
Kulturkonsum 114 e. V.
Freie Musik- und Kulturakademie
Wildau gGmbH
Stadtbibliothek Wildau
Stadt Wildau
Verein der Ingenieure, Techniker
und Wirtschaftler der Region
Dahme-Spreewald e. V.
Wildauer Ortschronisten

Hüpfburg

Ausstellungen

Begegnungen &
Austausch

Essen & Getränke

Bühnenprogramm
14:00 - 18:00 Uhr

Freie Musikschule Wildau
Gastredner/in
Gemischter Chor der mka
Karnevalsgesellschaft Königs Wu
Moderation
Singkreis Wildau
Wildau-Stück
Wildauer Zupfmusikanten

Samstag,
30.05.2026
Volkshaus

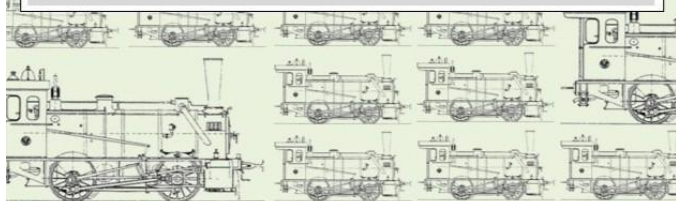
Mandoline, das war der Anfang, das war einmal, wir können schon lange mehr

75 Jahre Zupfmusik in Wildau

Ein besonderes Konzert mit
vielen Erinnerungen und
Überraschungen. Es wird Ihnen
und uns Freude bereiten.



Eröffnung der Ausstellung
Die erste Lokomotive aus Wildau -
125 Jahre Industriekultur in Wildau



FESTTAG - 30 JAHRE

MUSIK- SCHULE

WILDAU 1996-2026



Kulturkreis Wildau – Gemeinsam Kultur erleben!

Wildau hat Kultur – und das schon seit über 120 Jahren!

Bereits mit der Gründung der Industriesiedlung Anfang des 20. Jahrhunderts entstand ein lebendiges Vereinsleben. Das 1906 eröffnete **Kasino**, später **Kulturhaus der Schwermaschinenbauer**, war viele Jahrzehnte das Herz kultureller Aktivitäten in unserer Stadt – hier traf man sich, musizierte, tanzte und feierte.

An diese Tradition möchten wir anknüpfen!

Der **Kulturkreis Wildau** ist ein offener Zusammenschluss engagierter Bürgerinnen, Bürger und Gäste, die sich für ein vielfältiges, lebendiges Kulturleben einsetzen.

Unsere Ziele sind:

- kulturelle Angebote in Wildau sichtbarer zu machen,
- Veranstaltungen zu organisieren und zu vernetzen,
- über das bunte Kulturgesehen in unserer Stadt zu informieren.

2026 wird ein besonderes Jahr:

Das **Kasino – Kulturhaus – Volkshaus** feiert sein **120-jähriges Jubiläum!**

Zusammen mit weiteren Jubiläen von Wildauer Vereinen und Kulturschaffenden möchten wir dieses Jahr zu einem Fest der Kultur machen – für alle, die in Wildau leben, arbeiten oder einfach gerne hier sind.



Kultur-Jubiläumsjahr 2026

**Januar – April
Ausstellung
20 Jahre Kunstfoyer**

Vernissage 23. Januar 2026

Vernissage 10. April 2026

**April - Mai
Ausstellung
125 Jahre – erste Lokomotive aus Wildau**

virtuelle Lokomotive

**April - Mai
Ausstellung
Eisenbahn in der Malerei**

Vernissage 10. April 2026

Zug um Zug –
szenische Lesung

**April
115 Jahre Friedenskirche Wildau**

**9. Mai 2026
Jubiläumskonzert
20 Jahre Singkreis Wildau**

**Mai - Juni
Ausstellung
120 Jahre – Kasino-Kulturhaus-Volkshaus**

Vernissage 28. Mai 2026

Undichter –
Lesung ehemaliger Schreibender

**Ausstellung
Erinnerungen – volkskünstlerisches
Schaffen am Kulturhaus**

Kultur-Jubiläumsjahr 2026

30. Mai 2026
Große Kultur-Familien-Messe

19. September 2026
Jubiläumskonzert
75 Jahre – Wildauer Zupfmusikanten

10. Oktober 2026
Festtag - 30 Jahre - Musikschule

10 Jahre – Kulturkonsum 114

Oktober
Tanz, Musik & Schauspiel
„Kultur macht stark“

Oktober
Wildauer Festival of Lights

November
Bücher-Herbst

Lesungen
6. und 13. und 20. November 2026

Oktober – Dezember
Fotoausstellung
77 Jahre Fotoclub Schwarz-Weiß

13. Dezember 2026
Zupfinstrumente

Dezember
Konzerte in der Adventszeit

5. Dezember 2026
Singekreis

20 Jahre Kunstfoyer Wildau – eine Einladung zum Mitfühlen, Staunen und Erinnern

Manche Momente berühren uns tief – sie bleiben, weil sie etwas in uns bewegen. So ein Moment steht uns bevor:

Das Kunstfoyer Wildau feiert sein 20-jähriges Jubiläum!

Am 23. Januar 2026 um 18:30 Uhr laden wir herzlich zur feierlichen Jubiläumsvernissage im Volkshaus Wildau ein. Begleitet von den Wildauer Zupfmusikanten und einer Filmpremiere von Edgar Subke feiern wir zwei Jahrzehnte voller Kreativität, Begegnung und Leidenschaft für die Kunst.

Zwölf Künstlerinnen und Künstler – allesamt Autodidakten – zeigen, was sie bewegt: leuchtende Farben, stille Naturmomente, fantasievolle Collagen und eindrucksvolle Fotografien. Ihre Werke erzählen Geschichten von Lebensfreude, Sehnsucht und dem Mut, Neues zu wagen.

Seit 20 Jahren ist das Kunstfoyer Wildau ein Ort, an dem Kunst nicht nur betrachtet, sondern gefühlt wird.

Erleben Sie diese besondere Ausstellung bis zum 23. April 2026 im Volkshaus Wildau – und feiern Sie mit uns die Magie der Kunst und die Kraft gemeinsamer Inspiration.

Peter Ringling
Kunstfoyer Wildau



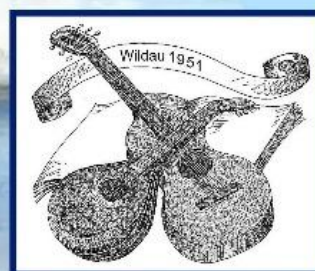
Jubiläums-Ausstellung

20 Jahre Kunstfoyer Wildau

Vernissage am
23. Januar 2026
18:30 Uhr
im Volkshaus Wildau

Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau

Musikalische Begleitung:
Wildauer Zupfmusikanten e.V.



Filmpräsentation durch
Edgar Subke
Produzent und
Hochschul-Kameramann

Der Film von Edgar Subke dokumentiert die Entstehung des Keramik-Stadtwappens von Wildau, gestaltet von der Wildauer Künstlerin Regina Kucharzyk. Er zeigt die einzelnen Arbeitsschritte – vom Entwurf bis zur Fertigstellung – und erklärt die Bedeutung der keramischen Elemente, die typische Motive und Sehenswürdigkeiten der Stadt widerspiegeln. Das Stadtwappen, das heute im Plenarsaal des Volkshauses Wildau zu sehen ist, symbolisiert die enge Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und steht zugleich für ihr kulturelles und industrielles Erbe.



Ausstellung 23.01. – 05.04.2026

Februar

Kunstfoyer Wildau



Ausstellung 23.01.2026 – 05.04.2026

März

Kunstfoyer Wildau



Als der Schwermaschinenbau, der 40 Jahre das Gesicht und den Herzschlag der Stadt bestimmt hat, Anfang der 1990-er Jahre „getreuhändert“ wurde, suchten „freigesetzte“ Beschäftigte, die vorher in der „Kammer der Technik“ ihre technischen Interessen mit Gleichgesinnten ausgetauscht hatten, ein neues Zuhause. Denn mit dem Ende der DDR war es auch mit der „Kammer der Technik“ vorbei. Am 2. Februar 1995 wurde der „Verein der Ingenieure, Techniker und Wirtschaftler der Region Dahme-Spreewald e.V.“ (ITW) gegründet.

Seit der Gründung des ITW sind wichtige Themen aus aktueller Forschung, Entwicklung und Industrie ebenso wie der Umgang mit Technikgeschichte auf unserer Tagesordnung. Diese tauschen wir in öffentlichen Diskussionsrunden mit unseren Mitgliedern, Studenten und Politikern in enger Kooperation mit der TH Wildau und der Stadtverwaltung Wildau aus.

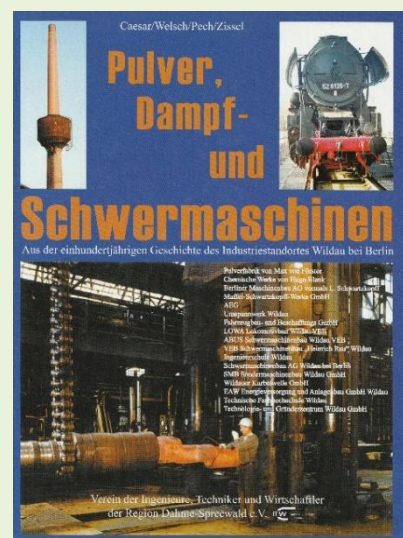


Exkursionen zu interessanten Betrieben und Einrichtungen führten uns in den Norden bis Lathen zur Transrapidstrecke und zu Blohm und Voss nach Hamburg, in den Süden nach Merkers ins ehemalige Kalibergwerk und natürlich zu vielen Unternehmen in und um Wildau und Berlin.

Impression vom Besuch bei Blohm & Voss © ITW

Ein besonderer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Herausgabe der in enger fünfjähriger Zusammenarbeit mit den Ortschronisten 2003 erschienenen Chronik „Pulver, Dampf und Schwermaschinen“. Inzwischen ist die 2. Auflage längst vergriffen und zur Rarität geworden.

Wir denken zurzeit über eine Nachauflage nach, die aber nur als Reprint möglich ist. Zurzeit sammeln wir Interessenbekundungen von Wildauer Vereinen und Bürgern. Sponsoren sind natürlich auch willkommen.



Im Jahr 2014 regte unser Vereinsmitglied Artur Wächter unter dem Motto „Wildau will hoch hinaus“ eine Fahrstuhl Lösung für die Westhang-Treppe an. Wir wollten eine technisch anspruchsvolle, städtebaulich akzeptable und letztlich bezahlbare Lösung für das über 100 Jahre alte Wildauer Problem, wie „oben“ und „unten“ zusammenwachsen können.

Mit Flyern zu einer Bürgerbefragung haben wir herausgefunden, wie wichtig den Wildauern ein Aufzug am Westhang tatsächlich ist, um die 20 Höhenmeter barrierefrei zu überwinden. Immer noch gibt es die berühmt-berüchtigte Asthmatreppe! Zunächst verlief das Projekt im Sande. Aber die aktuelle Entwicklung (Baugrunduntersuchungen am Westhang) geben wieder eine vage Hoffnung.



© ITW

Vor Kurzem haben wir technische Zuarbeiten für das Energiekonzept und für die kommunale Wärmeplanung der Stadt Wildau geliefert.

Dieses Vorhaben werden wir weiter kritisch begleiten, da wir als Techniker sehr gut Wunschvorstellungen und technische Sachzwänge unterscheiden können und mit unseren bescheidenen Möglichkeiten teure Irrwege verhindern möchten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, über Ingenieure, Techniker und Wirtschaftler aus dem aktiven Berufsleben oder dem Unruhestand.

Wer bei uns mitmachen möchte, bitte melden:

Verein der Ingenieure, Techniker und Wirtschaftler
der Region Dahme-Spreewald e. V.

Hochschulring 1, 15745 Wildau

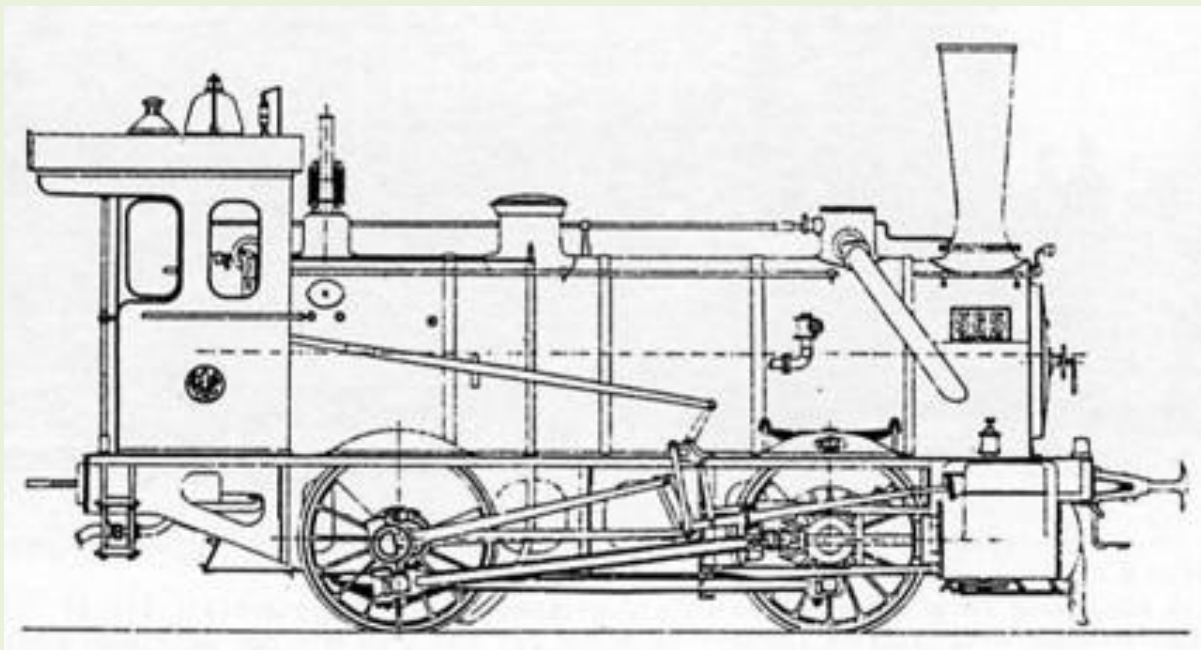
Tel. 03375-521895 mobil: 0174 2041737 E-Mail: ITW_Wildau@gmx.net

125 Jahre Lokomotiven aus Wildau

Am 13. April 1901 wurde die erste komplett in Wildau hergestellte Lokomotive ausgeliefert. Mit der Fabriknummer 2878 und 1394 wurde eine Preußische G5 Güterzuglokomotive mit Tender nach Posen ausgeliefert. Die Ausstellung informiert umfassend über diese Pionierleistung und zeigt die Produktionsstatistik aller in Wildau hergestellten Lokomotiven.

Die in Wildau entwickelten Lokomotiven werden besonders hervorgehoben. Ein weiterer Fokus wird auf die heute noch 307 museal erhaltenen Lokomotiven, die auf einer Landkarte dargestellt werden, gelegt.

Ein Malwettbewerb mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen aller Wildauer Schulen ergänzt die Ausstellung.



Ein besonderes Highlight der Ausstellung wird die virtuelle Besichtigung einer Dampflokomotive sein.

Die B.M.A.G. Schwartzkopff Lokomotive der Gattung T3, die Lok1 des Gaswerkes Mariendorf, wurde vom ViNN:Lab Wildau gescannt und kann über eine VR-Brille angeschaut werden.

Diese Lokomotive hat die Fabriknummer 3019 und wurde auch 1901 gebaut.

Vernissage

10. April 2026

ITW der Region Dahme-Spreewald e. V.

Foyer Volkshaus

Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau

10. April 2026, 17:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

**Die erste Lokomotive aus Wildau -
125 Jahre Industriekultur in Wildau**

Eine virtuelle Begegnung mit einer Lokomotive April

ITW der Region Dahme-Spreewald e. V.

Foyer Volkshaus

Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau



Eine Aktion des ViNN:Lab Wildau mit dem Kulturkreis macht es möglich.

Die alte Schwartzkopff-Lokomotive aus dem Museum für Technik in Berlin wird gescannt und über eine VR-Brille wieder sichtbar und begehbar.



Fotos: KS



Erkundigen Sie sich nach den Terminen in der Ausstellung.



Kinder-Mal-Wettbewerb

Alle Kinder aus den Wildauer Grundschulen haben in diesem Jahr (2025) mit den Ortschronisten eine Stadtführung durch Wildau gemacht. Ein besonderes Highlight ist dabei immer die große Wildauer Lokomotive und die Geschichte um die Lokomotiven-Produktion.

Daraus ist die Idee entstanden, dass wir die Ausstellung „125 Jahre – erste Lokomotive“ um Zeichnungen von Kindern ergänzen und haben einen Malwettbewerb ausgerufen.

Die Kinder der 4. Klassen wurden gebeten, eine Lokomotive aus ihren Vorstellungen nach der Stadtführung zu malen. Wir werden 25 Zeichnungen in die Ausstellung „125 Jahre – erste Lokomotive“ integrieren.

Natürlich werden die Kinder mit ihren Eltern zur Vernissage am 10.04.2026 eingeladen. Als Anerkennung haben wir uns etwas Besondere ausgedacht. Lasst euch überraschen.



ZUG UM ZUG

– die Poesie der Eisenbahn, eine szenische Lesung

Im Jahr 1897 kaufte die Berliner Maschinenbau AG (BMAG) in Wildau ein großes, direkt an der Görlitzer Bahn gelegenes Grundstück, um eine Lokomotiven-Fabrik zu errichten. Das Schienennetz in Deutschland erweiterte sich und die Welt wurde eine andere.

Wie aber reagierten die Menschen emotional auf diese Neuerungen? Welche Erfahrungen, Ängste und welche Begeisterung begleiteten diese Veränderungen? In künstlerischen Darstellungen können diese Befindlichkeiten nachvollzogen werden.



FOTO: „Ila Raven und Matthias Müller-Wurbs warten auf den Zug“ / @G.Michailova

Viele große Schriftsteller und Schriftstellerinnen ließen sich von der Eisenbahn zum Schreiben tiefgründiger und mitreißender Prosa und Lyrik inspirieren. In einer Lesung wird eine packende Textauswahl präsentiert, in der sich auch die historische Dimension dieses Fortbewegungsmittels bis in die Gegenwart nachleben lässt.

Szenische Lesung mit Ila Raven, Jule Torhorst, Matthias Müller-Wurbs und Frank Augustin; Idee und Moderation: Susanne Thäsler-Wollenberg
am 17. April 2026 um 19:00 Uhr

Die Eisenbahn in der Malerei – Ausstellung historischer Gemälde

Die Eisenbahn als Motiv findet sich schon in ihren Anfängen auf berühmten Gemälden von William Turner und Adolf Menzel. Ihr Gespür für die malerische Umsetzung dieser neuen Technologie war der Auftakt der Motivgeschichte der Eisenbahn. In großartigen Werken haben berühmte Maler die technischen, wirtschaftlichen und sozialen Umwälzungen dargestellt, die mit der neuen Technologie auftraten. Die Eisenbahn wird Bedeutungsträger, wird zum Symbol in Bild, Sprache und Traum. Sie geht einher mit der visuellen Inbesitznahme der Landschaft und des Erlebens von Bewegung und Zeit.

In einer Ausstellung von Kunstdrucken zeigen Bildbeispiele aus dem neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert das Zusammenspiel von Kunst und technischer Innovation.

Claude Monet:
The Gare Saint-Lazare: Arrival of a Train (gemeinfrei/Wikimedia)



Vortrag von Susanne Thäsler-Wollenberg am 24. April 2026 um 18:00 Uhr

Die Spuren kirchlichen Lebens in Wildau sind Jahrhunderte alt, doch kam es erst im Jahr 1900 zur Gründung der Kirchengemeinde Hoherlehme. Eine Kirche gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht, und so fanden die Gottesdienste zunächst in der Aula der neuen Gemeindeschule statt. Aufgrund der schnell wachsenden Bevölkerung meldete der Königs Wusterhausener Pfarrer, der anfangs auch für Wildau zuständig war, seine Überlastung. Wildau erhielt dann 1908 ein selbstständiges Pfarramt.

Nun brauchte Hoherlehme auch eine Kirche und man entschied sich, die Entwürfe des Königlichen Baurates Georg Büttner zu realisieren. Am 12. Dezember 1909 fand die Grundsteinlegung statt, am 2. April 1911 wurde die Kirche geweiht. Die im Heimatstil erbaute Kirche wird über das Nordportal betreten, das mit seinen bunten Pilastern und Ornamenten sowie dem Christus-Tympanon mit der schlichten Fassade der Kirche kontrastiert. Wie das Portal sind auch die Bemalungen des Tonnengewölbes, der Apsis und der Taufkapelle im Jugendstil gehalten. Farblich dominieren Blau-, Mint- und Ockertöne, die Gestaltung der Taufkapelle erinnert an Wasser, die Apsis zieren ornamentale Ranken. Die Fenster wurden vom Frankfurter Atelier Linnemann gestaltet und zeigen biblische Szenen und Zitate, die Orgel wurde vom Potsdamer Orgelbaumeister Alexander Schucke als Opus 65 gebaut.





Gerne möchten wir Sie einladen, das Jubiläum unserer Kirche am 25. April mit uns zu feiern!

Um 14 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, die Friedenskirche und ihre Geschichte näher kennenzulernen, um 19 Uhr veranstaltet der Kammerchor unter der Leitung von Christian Finke-Tange ein Konzert zum 350. Todestag von Paul Gerhardt.

Erste Probe: 11.10.2005 mit 12 Sängerinnen und Sängern
Erster Auftritt: 15.06.2006 im Seniorenheim Wildau

Unser Ziel

- Wir haben Freude am Chorgesang.
- Diese Freude wollen wir auf unser Publikum übertragen. Deshalb heißt unser Motto: „Singt mit uns“.



Der erste Vorsitzende des Singekreises, Detlef Pfennigschmidt, schrieb damals das folgende treffende Gedicht:

*Singen macht froh! Singen macht heiter.
Singen im Chor macht das Herz mir viel weiter.
Singen für Menschen, die sich dran erfreuen,
das ist das Größte! Ich werd's nie bereuen.*

Programme ...

... gestalten wir für Feste, Feiern und öffentliche Veranstaltungen vom Frühjahr bis zu Weihnachtszeit, auch mit Rezitationen und Begleitung unserer Instrumentalgruppe.

Chorprobe

Im AWO-Seniorentreff Wildau
Karl-Marx-Straße 123
Montags von 8:45 Uhr bis 11:00 Uhr

Ansprechpartner

Chorleiterin
Edda Nopper Tel.: 03375 50 33 43
Vorsitzende
Ulrike Thron Tel.: 03375 87 20 95

17:00 Uhr

Friedenskirche Wildau



Das traditionelle Frühlings- und Weihnachtsingen des Chores in der Friedenskirche Wildau dauert etwa eine Stunde.

Die Sängerinnen und Sänger brauchen nach etwa zwei Dritteln des Programmes eine kurze Pause zur Erholung.

In dieser Zeit tritt der Musik-Express auf und erfreut das Publikum mit einigen Instrumentalstücken passend zum jeweiligen Titel des Chorprogramms.



Wildauer

Kultur-

Fam

Messestände
13:00 - 18:00 Uhr

Fotoclub Schwarz-Weiß e. V.

Friedenskirche Wildau

Karnevalsgesellschaft Königs

Wusterhausen 1954 e. V.

KJV e. V.

Kunstfoyer Wildau

Kulturkonsum 114 e. V.

Freie Musik- und Kulturakademie

Wildau gGmbH

Singekreis Wildau

Stadtbibliothek Wildau

Stadt Wildau

Verein der Ingenieure, Techniker

und Wirtschaftler der Region

Dahme-Spreewald e. V.

Wildauer Ortschronisten

Hüpfburg

Ausstellungen

*Begegnungen &
Austausch*

Essen & Getränke

Samstag,
30.05.2026
Volkshaus Wildau

ilien-

Messe

Bühnenprogramm
14:00 - 18:00 Uhr

Freie Musikschule Wildau

Gastredner/in

Gemischter Chor der mkaw

Karnevalsgesellschaft Königs Wusterhausen

Moderation

Singekreis Wildau

Wildau-Stück

Wildauer Zupfmusikanten

Eintritt frei

Ortschronisten Wildau

Die Gruppe der Ortschronisten Wildau besteht seit 1997. Seitdem setzen sich alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter ehrenamtlich mit viel Engagement dafür ein, Informationen und Materialien zusammenzutragen und zu bewahren, die zur Geschichte Wildaus gehören. Wir möchten die Ortsgeschichte dokumentieren, um die Vielfalt der Stadt, ihrer Menschen und ihres kulturellen Erbes lebendig zu halten. Dazu gehört die Archivierung von Fotos, Dokumenten und anderen historischen Zeugnissen der Geschichte unserer Stadt. Außerdem wirken wir bei Ausstellungen mit, veröffentlichen Beiträge und beteiligen uns beim jährlich stattfindenden Stadtfest.

Regelmäßig führen wir auch unsere Stadtführungen, besonders für die Bereiche der Schwartzkopff-Siedlung und des ehemaligen Werksgeländes, durch. Bei diesen Stadtführungen bemerken wir, dass es ein großes Interesse dafür gibt, wie sich Wildau in den letzten 125 Jahren entwickelt hat. Wir stellen fest, dass nicht nur wir etwas zu erzählen haben, sondern insbesondere viele ältere Bürger uns gern etwas von ihren Erlebnissen mitteilen wollen.

Dafür möchten wir uns Zeit nehmen, Ihnen gern zuhören und so die Kapitel in unserer Ortsgeschichte erweitern, ergänzen und auffrischen. Zeitzeugen sind für uns eine der wichtigsten Quellen. Vielleicht haben Sie auch alte Fotos oder Gegenstände, die Sie uns zeigen oder sogar überlassen können. Wir freuen uns, wenn Sie uns etwas von Ihren Wildauer Erlebnissen berichten und dafür mit uns Kontakt aufnehmen.

Ortschronisten Wildau
Haus der Vereine
Eichstr. 3, 15745 Wildau
Mail: ortschronisten@wildau.de
Tel.: 03375-507952 (AB)



Die Ausstellung beleuchtet die wechselvolle Geschichte des 1906 eröffneten Kasinos, des späteren Kulturhauses und heute als Stadtverwaltung genutzten Volkshauses.

Aus alten Zeitungsberichten, Veröffentlichungen und den wenigen im Archiv vorliegenden Dokumenten werden wir versuchen, den Bau, das kulturelle Leben und die Nutzung des Kasinos bis 1945 darzustellen.

Nach 1945 wurde das ehemalige Kasino als Kulturhaus der Schwermaschinenbauer genutzt. In zahlreiche Gruppen hat man sich der darstellenden und bildenden Kunst gewidmet und ein umfangreiches kulturelles Leben mit vielen Veranstaltungen im Kulturhaus gestaltet. Viele Zeitzeugen konnten noch über diese Phase berichten, sodass diese mit interessanten Fakten, Dokumenten und Bildern gezeigt werden kann.

Mit viel Aufwand wurde das nach der Wende von Vandalismus heimgesuchte Kulturhaus wieder rekonstruiert, sodass es heute als Stadtverwaltung genutzt werden kann.

Inhalt der Ausstellung wird sein:

- Bau des Kasinos und historische Eindrücke 1906 – 1945
- Archivmaterial aus den Jahren 1933 – 1945
- Kulturhaus der Schwermaschinenbauer 1945 – 1989
- Wandel seit 1990 – vom Kulturhaus zur Stadtverwaltung



Die Ausstellung wird der Rahmen für weitere Veranstaltungen werden. Der Familien-Kultur-Tag ist dabei als Ganztags-Event mit zahlreichen Veranstaltungen im und um das Volkshaus hervorzuheben.

In die Ausstellung wird eine kleine Sonderausstellung „Erinnerungen – künstlerisches Volksschaffen am Kulturhaus der Schwermaschinenbauer“ integriert werden.

Foyer Volkshaus

Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau

Ausstellung

120 Jahre

Kasino – Kulturhaus - Volkshaus



Volkshaus Wildau, 28. Mai 2026, 18:00 Uhr

Ausstellung 28.05.2026 – 05.07.2026

Mai

Volkshaus Wildau

Foyer Volkshaus

Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau



Erinnerungen

- Künstlerisches Volksschaffen am Kulturhaus der Schwermaschinenbauer –

Von Mitgliedern ehemaliger Zirkel des Kulturhauses werden ausgewählte Werke aus den 1970-er und 1980-er Jahren in einer kleinen Ausstellung gezeigt.

Mal- und Grafikzirkel

Herbert Palm, Edgar Trabhardt,
Gitta Gnausch, Gerd Bandelow

Künstlerische Textilgestaltung Monika Pospiezny

Fotozirkel Schwarz-Weiß

Helmut Kalinowski

Keramikzirkel

Erika Kawelke, Klaus Steinborn

Metallgestaltung

Heinz Fiebig, Werner Hielscher

Vortrag

05. Juni 2026

120 Jahre Kasino – Kulturhaus – Volkshaus

Klaus Steinborn. Gruppe Ortschronisten Wildau

MKAU, 18 Uhr

Karl-Marx-Str. 114, 15745 Wildau

Lesung „unDichter“

19. Juni 2026

Erinnerungen – künstlerisches Volksschaffen

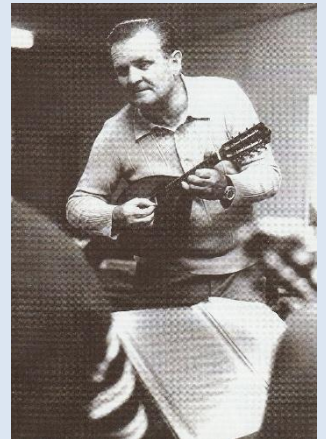
Ehemalige Schreibende Schüler lesen aus alten und neuen Werken

MKAU, 18 Uhr

Karl-Marx-Str. 114, 15745 Wildau

1951 war das Geburtsjahr der Zupfmusik in Wildau.

Der Neulehrer Herbert Müller, Mathematiklehrer der Oberschule in Wildau, hatte die Aufgabe und das Bedürfnis, Kindern die Musik auf einem Instrument nahe zu bringen. Er selbst spielte Geige, aber es gab nicht ausreichend Geigen für Kinder. Auf Dachböden wurden aber Mandolinen, Mandolen und Gitarren gefunden, sodass 1951 die ersten Kinder auf diesen Instrumenten unterrichtet wurden. Es entstand zunächst eine „Klampfengruppe“, später eine Mandolinengruppe, dann ein Mandolinenorchester, ein Volksinstrumentenorchester, parallel ein sehr erfolgreiches Jugendorchester und zuletzt der „Wildauer Zupfmusikanten e. V.“, der sich im Jahr 2026 auch seit 25 Jahren so nennen darf.



Die Sichtung von jungen Talenten betrieb der Gründervater Herbert Müller in jedem Schuljahr neu, auch noch nach der deutschen Wiedervereinigung. Annähernd 400 Schüler erlernten in Wildau das Spiel auf der Mandoline, Mandola oder Gitarre.

Die wöchentlichen Übungsstunden wurden durch Übungslager ergänzt, die neben der musikalischen Qualität auch die persönlichen Beziehungen der Musizierenden wachsen ließen.

Die Erfolge gaben ihm Recht. Das Orchester nahm an den Arbeiterfestspielen in Rostock und in Neubrandenburg teil, hatte hierzu eine gute Zusammenarbeit mit dem Zirkel schreibender Arbeiter des Schwermaschinenbaus in Wildau, erhielt hierbei Diplome und Medaillen, hatte Fernseh- und Rundfunkauftritte.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurden engere Kontakte zu Zupforchestern in Eckernförde, Friedrichsthal, Hückelhoven und Königsdorf geknüpft und bei Konzerten gemeinsam musiziert.

Ebenso fanden jetzt regelmäßige Orchestertreffen des Landes Brandenburg statt, die inzwischen leider aus Gründen der Auflösung der Orchester beendet wurden. Im Jahr 2003 erlebte das Orchester seine wohl schönste und weiteste Reise im Rahmen einer Konzertwoche im finnischen Salla nördlich des Polarkreises, einer Partnergemeinde der Stadt Wildau.

Dennoch steht über allem der Gründervater Herbert Müller, denn er erreichte, dass auch nach 75 Jahren in Wildau noch Zupfmusik gespielt wird.

17:00 Uhr

Großer Saal Volkshaus

Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau

75 Jahre Zupfmusik in Wildau

Ein besonderes Konzert mit vielen Erinnerungen und Überraschungen. Es wird Ihnen und uns Freude bereiten.



Freie Musik- und Kulturakademie Wildau gGmbH

Für viele Musikbegeisterte jeden Alters ist sie längst zu einer musikalischen Heimstätte geworden, die Freie Musikschule Wildau in Trägerschaft der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau gGmbH.

Und so begann es:

Die Musikschule wurde als „Musikschule Seeliger“ im Jahr 1996 von Roberto Seeliger gegründet. Schon als Jugendlicher war Seeliger begeisterter Musiker, war im Singeclub seiner Schule und spielte in einer Berufsschulband.

Durch intensive Kontakte mit vielen musikinteressierten Menschen, vor allem auch Kindern, entwickelte sich die Idee, eine Musikschule zu gründen - und bei der Idee blieb es nicht.

Schon nach einem halben Jahr wurde die Musikschule von 115 Schülerinnen und Schülern jeden Alters besucht. Neben dem Erlernen eines Instruments im Einzel- oder Gruppenunterricht wurden Vorspiele und Auftritte organisiert.

Eine Erfolgsgeschichte

Die heutige Musik- und Kulturakademie (MKAW) ist nicht nur ein Ort, an dem man Musik macht, sondern auch ein Zentrum für Bildung und Förderung. Sie hat in den letzten Jahren eine beeindruckende Erfolgsgeschichte geschrieben. Mit ihrer Vielzahl an Angeboten, darunter drei staatlich anerkannte Musikschulen, einer Vielzahl von Ensembles, Theaterkursen und Kulturprojekten, ist sie eine Einrichtung, an der Musik- und Kulturbefähigte aller Altersgruppen und Niveaus willkommen sind.

Hier ist es nicht nur möglich, Musik zu machen und kulturelle Freizeit zu verbringen, sondern auch Freundschaften zu schließen und Erfahrungen zu sammeln, die ein Leben lang bleiben.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums plant die MKAW rund um Geschäftsführer Tino Höch und dem künstlerischen Leiter Stamatis Veligradis eine Reihe von Feierlichkeiten. Dazu gehören Konzerte, Workshops und weitere kulturelle Veranstaltungen, die die Geschichte und Erfolge der MKAW würdigen und öffentlich machen. Das ist eine gute Gelegenheit, die MKAW und ihre Angebote kennenzulernen und sich mit anderen Musik- und Kulturbefähigten zu vernetzen.



VERANSTALTUNGEN 2026

- 24.01. | "Gott des Gemetzels" - *Theater*
- 28.02. | "Peter und der Wolf" - *Ensemblekonzert*
- 21.03. | "Lauter Wir!" - *Kinderchor- & Workshoptag*
- 30.05. | Wildauer Kultur-Familien-Messe
- 20.06. | "Wunderland und Traumwelten" - *Musik- & Theaterprojekt*
- 21.06. | Sommerkonzert der Chöre
- 10.10. | Festtag zum 30 Jährigen Musikschul-jubiläum
- 12.12. | Adventskonzert der Chöre

mehr Veranstaltungen:



www.mkaw.de



FESTTAG - 30 JAHRE

MUSIK- SCHULE WILDAU 1996-2026

Konzert,
Öffentliche Chorprobe,
Tag der offenen Tür,
Ausprobieren,
Mitmachen.

Freie Musikschule Wildau
Karl-Marx-Str. 114
15745 Wildau

mkaw

Samstag
10. Oktober 2026
10:00 - 14:00 Uhr

Kulturkonsum 114 e. V.

Einige Zeit nach der Gründung der Musikschule setzte sich Roberto Seeliger das Ziel, einen Förderverein zu gründen, in dem die Eltern der Schüler und Sponsoren und weitere Interessierte die Musikschule unterstützen.

Seinen Traum machte Roberto Seeliger 2016 mit der Gründung des Fördervereins „Kulturkonsum 114 e. V.“ wahr.

Die Schwerpunkte des nunmehr 10-jährigen Vereins liegen in der organisatorischen Unterstützung von Veranstaltungen und in der Beschaffung und Bereitstellung finanzieller Mittel für die Freie Musik- und Kulturakademie Wildau (MKAW). Mit diesem Geld bezuschusst der Verein den Unterricht für Schüler, die die Kosten nicht aufbringen können. Außerdem wird besonders talentierten Schülern die Möglichkeit geboten, kostenfrei Zusatzunterricht zu nehmen.

Weiterhin werden Schulmittel (z. B. Instrumente) mitfinanziert und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Mit all dem fördert der „Kulturkonsum 114 e. V.“ die musikalische und kulturelle Bildungsarbeit der Freien Musik- und Kulturakademie Wildau (MKAW).

Er bewertet diese Arbeit als wichtigen Bestandteil gesellschaftlicher und generationsübergreifender Kommunikation und Verständigung.

Und woher kommt nun wieder dieser Name - „Kulturkonsum 114 e. V.“?

Der erste Teil des Namens „Kultur“ steht für kulturelle Bildung, Entwicklung und Teilhabe. Der zweite Teil: Ganz früher befand sich in der Karl-Marx-Straße 114 eine **Konsum**verkaufsstelle für Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs (das große Schriftzeichen am Hauseingang erinnert noch daran). Die „114“ steht für die Hausnummer. In diesem Haus befindet sich auch die MKAW.

Der jetzige Ehrenvorsitzende des Fördervereins, Roberto Seeliger, schlägt den Bogen zur heutigen Zeit mit folgenden Worten:

„Während früher Lebensmittel verkauft wurden, werden heute ganz andere Lebens-Mittel angeboten: **Kultur und Bildung für die Zukunft unserer Stadt.**“

Und wer sich dafür einsetzen oder wer aktiv mitgestalten möchte, ist als neues Mitglied im Förderverein sehr gern gesehen. Wenden Sie sich an uns:

info@kulturkonsum114.de oder

Kulturkonsum114 e. V., Karl-Marx-Str. 114, 15745 Wildau.

Angebote für Kinder und Jugendliche

KJV e. V.

Im Februar 1993 wurde der KJV e. V. damals noch als Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde e. V. in Eichwalde gegründet. Die Idee war, nach der Wende weggebrochene Nachmittagsangebote für Kinder wiederzubeleben. Und so engagierten sich anfangs ausschließlich Ehrenamtler:innen beim Weben, Musizieren oder in einer Natur-AG für Kinder. Heute, 33 Jahre später, arbeitet der KJV e. V. im Bereich der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe im Sozialraum Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf (ZEWS) und bei einzelnen Projekten auch landkreisweit. Er beschäftigt 16 Jugend(sozial)arbeiter:innen und wird durch ca. 30 Ehrenamtler:innen unterstützt.



Zu den Angeboten des Vereins zählen:

- Ferienlager und Ausflüge in den Ferien,
- aufsuchende Arbeit in den vier Gemeinden ZEWS
- Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen,
- Freizeitangebote in den Nachmittagsstunden und Schulferien,
- Unterstützung und Begleitung von Jugendbeteiligungsprojekten,
- Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Menschen im LDS,
- Angebote für Kinder und Jugendliche bei Ortsfesten,
- jugendpolitische Interessensvertretung,
- Angebote und Sozialarbeit an Schulen,
- Unterstützung der Jugendclubs in ZEWS,
- Betreibung des Eichwalde Jugendclubs
- außerschulische Jugendbildungsangebote (z.B. Jugendleiter:innen-Ausbildung),
- Internationale Jugendarbeit (Europäisches Freiwilligenkorps, Jugendbegegnungen),
- Weihnachtsmann-Service,
- ein Familienladen in Wildau



Die mobile Jugendarbeit des KJV e.V. geschieht im Rahmen des Kooperationsprojekts „Jugendarbeit in ZEWS“, in dem die Kommunen ZEWS und der freie Träger KJV die Jugend(sozial)arbeit gemeinsamen im Sozialraum planen und umsetzen.

Die Projekte im Internet:

- KJV e.V. (www.kjv.de; FB: @kjv.zews; [instagram.com/kjv_welt](https://www.instagram.com/kjv_welt)),
- „Jugendarbeit in ZEWS“ (www.jugend-zews.de),
- Familienladen „Seifenblase“ (www.seifenblase.kjv.de; FB: @familienladen.seifenblase),
- Ehrenamt in den Frühen Hilfen im LDS (www.nesthilfe-lds.de)
- Bündnis für Familie ZEWS (www.familienbuendnis-zews.de; FB: @familienbuendnis.zews),
- Freiwilligenagentur ZEWS (www.freiwilligenagentur-zews.de; FB: @FAZEWS)



17 Uhr, Großer Saal Volkshaus
Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau

Seit vielen Jahren veranstaltet der KJV e. V. in Kooperation mit dem Kulturkonsum 114 e. V. und dem Eichwalder Verein „Kind & Kegel“ einwöchige Kulturworkshops für junge Menschen in den Oktoberferien.



„SINN – lich!“, das war das erfolgreiche Programm von 2025. Es hat allen viel Spaß und Freude bereitet.

2026 sollen erneut insgesamt 45 Kinder und Jugendliche in drei Workshops (Tanz, Schauspiel, Musik) eine Woche lang ein gemeinsames Bühnenstück erarbeiten und am späten Nachmittag des 23.10.2026 im Wildauer Volkshaus aufführen. Passend zum 120. Geburtstag des Volkshauses werden sich die jungen Menschen unter dem Motto „KULTUR damals und heute - 120 Jahre Kulturgeschichte Wildau“ mit der vielfältigen kulturellen Vergangenheit Wildaus auseinandersetzen.



Eine Veranstaltungsreihe des Bürgerbündnis Wildau
in Zusammenarbeit mit der
Stadtbibliothek Wildau



„Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaune.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

Das Bürgerbündnis Wildau e. V. (BBW) ist ein parteipolitisch unabhängiger Zusammenschluss von Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt. Unser Anliegen ist es, nicht nur einen offenen Meinungsaustausch über kommunale Angelegenheiten zu führen, sondern uns auch ganz praktisch an der Gestaltung des Zusammenlebens in unserer städtischen Gemeinschaft zu beteiligen.

In den Leitlinien unseres Vereins haben wir auch die Stärkung der Freizeit- und Kulturangebote besonders hervorgehoben.

Um den Worten Taten folgen zu lassen, veranstalteten wir am Internationalen Frauentag 2024 die „Buch-Show“ unseres Vereinsmitglieds Christine Stüber-Erath anlässlich des 50. Jahrestags der Erringung ihres Weltmeistertitels im Eiskunstlauf. Ein zweimal ausverkauft Haus zeigte das große Interesse an einer derartigen Veranstaltung. Dieser Erfolg brachte uns auf die Idee, die oft trüben und tristen Tage im November mit der Veranstaltungsreihe „BücherHerbst“ für interessierte Wildauerinnen und Wildauer und auswärtige Gäste aufzulockern und MITEINANDER ins Gespräch zu kommen. Im beinahe familiären Ambiente, umrahmt von tausenden Büchern und Tonträgern unserer Stadtbibliothek, können sich die Gäste auf zwei unterhaltsame Stunden freuen. Wir erwarten auch zukünftig namhafte Persönlichkeiten, wie z.B. 2024 Carmen-Maja Antoni und 2025 Christine Dähn und Thomas Natschinski.

BücherHerbst 2026

Jeweils freitags 06.11., 13.11. und 20.11.2026 um 18:00 Uhr
In der Stadtbibliothek Wildau

Impressionen aus vergangenen Veranstaltungen:



Auftakt 8. März 2024
Christine Stüber-Errath

Eine kleine Auswahl unserer Gäste 2025



Urte Blankenstein
(alias Pupp doktor Pille)



Carmen-Maja Antoni (rechts)-
hier mit Christine Stüber-Errath



Christine Dähn & Thomas Natschinski
„Musikalische Lesung 50 Jahre Karat“

„Wenn Menschen sich begegnen,
können sie auch aneinander wachsen.“
(Paulo Coelho - Brasilianischer Autor)

77 Jahre Fotografie und kein Ende!

Der Fotoclub Schwarz-Weiß in Wildau blickt auf eine lange Tradition zurück. Entstanden ist er aus einem Fotozirkel des VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“.

Die Fotografie hat sich seitdem weiterentwickelt, aber nichts von ihrer Faszination verloren. Ganz im Gegenteil, die Vielfalt der neuen technischen Möglichkeiten erlaubt es, Fotografien von hoher Bildqualität sogar mit dem Smartphone aufzunehmen. Wichtig bleibt jedoch die Kommunikation unter Gleichgesinnten, gegenseitige Hilfe und

Inspiration, um den eigenen Blick zu schärfen und Motive zu finden.

Bei den zweiwöchigen Treffen im Club besprechen wir Fotoergebnisse und technische Fragen. Fotospaziergänge, Exkursionen, fotografische Begleitung von Veranstaltungen und die Teilnahme an Wettbewerben ergänzen das Clubleben.

Egal, ob Anfänger oder erfahrener Fotograf - alle sind willkommen, ihre Leidenschaft für Fotografie zu teilen.



Kontakt:

Fotoclub Schwarz-Weiß e. V.

Haus der Vereine

Eichstr. 3, 15745 Wildau

www.fotoclub-schwarz-weiss.de

www.facebook.com/groups/10159444432721278/

fotoclub.susanne@gmail.com

Ausstellung 30.10.2026 – 20.12.2026

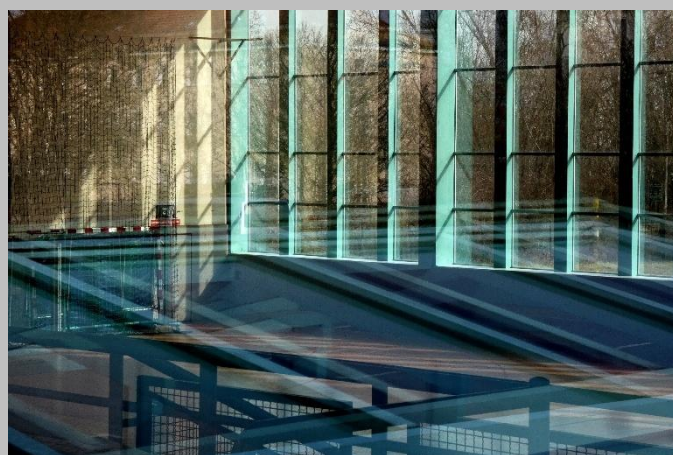
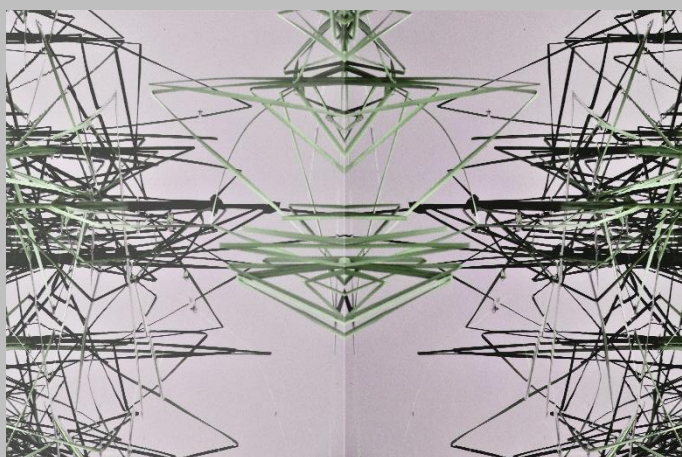
Dezember

Fotoclub Schwarz-Weiß e. V.

Foyer Volkshaus

Karl-Marx-Str. 36, 15745 Wildau

77 Jahre Fotoclub Schwarz-Weiß – 77 Augenblicke



**Der Singekreis Wildau lädt zum
traditionellen Adventskonzert in die Wildauer
Friedenskirche ein.**

Das Konzert ist für den 5. Dezember 2026, 15:00 Uhr geplant.

Foto: KS

**Die Wildauer Zupfmusikanten laden zum
traditionellen weihnachtlichen Konzert
in die Wildauer Friedenskirche ein.**

Das Konzert ist für den 13. Dezember 2026, 17:00 Uhr geplant.

Foto: KS

Kulturkreis

Eine großartige Sache war die Lichtinstallation zum 125-jährigen Bestehen der Ludwig-Witthöft-Oberschule.

Spontan entstand die Idee: Wie wäre es, mehrere markante Gebäude in Wildau an einem Wochenende zu beleuchten und so einen besonderen Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2026 zu schaffen.

Machen Sie mit, helfen Sie uns bei der Organisation und Finanzierung. Die Freude der Wildauer Bürgerinnen und Bürger über eine gelungene Lichtinstallation wird uns für die Mühe und den Aufwand entschädigen.



Foto. KS

Impressum

Freie Initiative: Kulturkreis Wildau

Herausgeber: Freie Musik- und Kulturakademie Wildau gemeinnützige GmbH

Redaktion: Regina Bartsch, Tino Höch, Klaus Steinborn

Illustration: jeweiliger Veranstalter, Tino Höch, Klaus Steinborn

Fotos: Bildrechte, wenn nicht angegeben Bilder des Veranstalters

Druck: 200 Exemplare

V.i.S.d.P: Freie Musik- und Kulturakademie Wildau gemeinnützige GmbH
Karl-Marx-Str. 114, 15745 Wildau, AG Cottbus HRB 13287

Internet: www.mkaw.de

E-Mail: info@kulturkreiswildau.de

Die in diesem Heft veröffentlichten Texte, Fotos und sonstigen Inhalte wurden von verschiedenen Autor/innen bzw. Mitwirkenden zur Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der jeweiligen Beiträge übernehmen die Verfasser/innen selbst die Verantwortung. Inhaltliche Abweichungen und Terminänderungen vorbehalten.

Der Herausgeber übernimmt trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung für die Inhalte einzelner Beiträge sowie für eventuell enthaltene Fehler, Auslassungen oder Interpretationen. Veröffentlichte Meinungen, Einschätzungen oder Darstellungen spiegeln nicht zwingend die Auffassung des Herausgebers wider.

Alle Bildrechte liegen, sofern nicht anders ausgewiesen, bei den jeweiligen Urheber/innen. Eine Weiterverwendung außerhalb dieses Hefts ist ohne deren Zustimmung nicht gestattet.



Martina Freitag, Zeuthener See im Winter

Wenn es schnell gehen muss...



ESF-PRINT.DE

Ihre Druckerei für:

Abschlußzeitungen
Abibücher
Bücher
Festschriften
Gemeindebriefe
Hochzeitszeitungen
Prospekte
Schulplaner
Spiralbindungen
Vereinshefte

Bereits ab 5 Stück bestellbar



esf-print.de

Kostenloser bundesweiter Versand
Keine Vorkasse, alles auf Rechnung
Sofortproduktion mit modernsten Maschinen
Farb- und Schwarzweißdruck
Kostenloser Probedruck bei allen gebundenen Produkten

Einfach Online kalkulieren und bestellen

esf-print • Schichauweg 52 • 12307 Berlin • 030 / 616 09 376

